

Case Study

Ars Electronica verbessert mit Security Awareness Trainings von G DATA das Bewusstsein der Mitarbeiter*innen für IT-Sicherheit

Herausforderung

- Umfassende Awareness-Schulungen für alle Mitarbeitenden
- Lerntransfer mit nachhaltiger Wirkung

Lösung

- G DATA Security Awareness Trainings 

Vorteile

- Umfassende Lernpläne decken alle Themen ab
- Modularer Aufbau für unterschiedliche Zielgruppen
- Begleitendes Material (Poster und E-Mails) sorgt für hohe Motivation in der Belegschaft



Branche:

Museum der Zukunft mit Projekten, Strategien und Kompetenzen für die digitale Transformation



Umfang:

200 Mitarbeitende



Standort:

Linz (Österreich)

Nach einem Cyberangriff hat das österreichische Kulturunternehmen Ars Electronica die IT-Sicherheitsstrategie grundsätzlich neu ausgerichtet. Neben technischen Schutzmaßnahmen entschieden sich die Verantwortlichen auch für den Einsatz von Security Awareness Trainings. Um Mitarbeitende nachhaltig zu schulen, fiel die Wahl auf das Schulungsprogramm der G DATA academy.

Seit 1979 analysiert und kommentiert Ars Electronica aus Linz in Österreich die digitale Revolution. Gemeinsam mit Künstler*innen, Entwickler*innen, Designer*innen und Aktivist*innen aus aller Welt wird an Projekten, Strategien und Kompetenzen zu zentralen Fragestellungen unserer Zukunft gearbeitet. Ausnahmslos sind alle Aktivitäten von der Frage geleitet, was neue Technologien für unser Leben bedeuten. Das Ars Electronica Center eröffnet etwa die Möglichkeit, Künstlicher Intelligenz beim „Denken“ zuzuschauen, selbstfahrende Autos zu trainieren oder auf spielerische Weise zu erfahren, wie Datenschutz funktioniert. Ars Electronica Solutions wiederum entwickelt

individuelle Lösungen für Ausstellungen, Markenlandschaften, Messen und Events. Im Ars Electronica Futurelab, dem Think-and-Do-Tank, wird mit und für Partner*innen aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Bildung Forschung zur digitalen Transformation betrieben.

Team für Cybergefahren sensibilisieren

Weil in allen Produktionen von Ars Electronica moderne Medientechnologie zum Einsatz kommt, nimmt IT eine zentrale Rolle ein. Welches Risiko damit verbunden ist, trat 2020 zu Tage, als die Webinfrastruktur des Unternehmens einem Cyberangriff zum Opfer fiel. Klarerweise geriet das Thema IT-Sicherheit damit stärker in den Fokus: Ars Electronica richtete seine IT-Sicherheitsstrategie von Grund auf neu aus. Seitdem wurden viele Ressourcen in IT-Sicherheit investiert. Neben technologischen Schutzmaßnahmen rückte auch das Thema Human Centered Security in den Mittelpunkt – Wissen und Bewusstsein des Teams sollten verbessert werden. „Dass es technische IT-Sicherheitsmaßnahmen gibt, heißt nicht, dass alle Beteiligten wissen, wie sie diese umsetzen müssen“, sagt Dominic Lengauer, Leiter Netzwerk- und System-Administration bei Ars Electronica.

„Die Trainings der G DATA academy decken alles ab, was wir inhaltlich gesucht haben.“

Dominic Lengauer

Leiter Netzwerk- und System-Administration
bei Ars Electronica



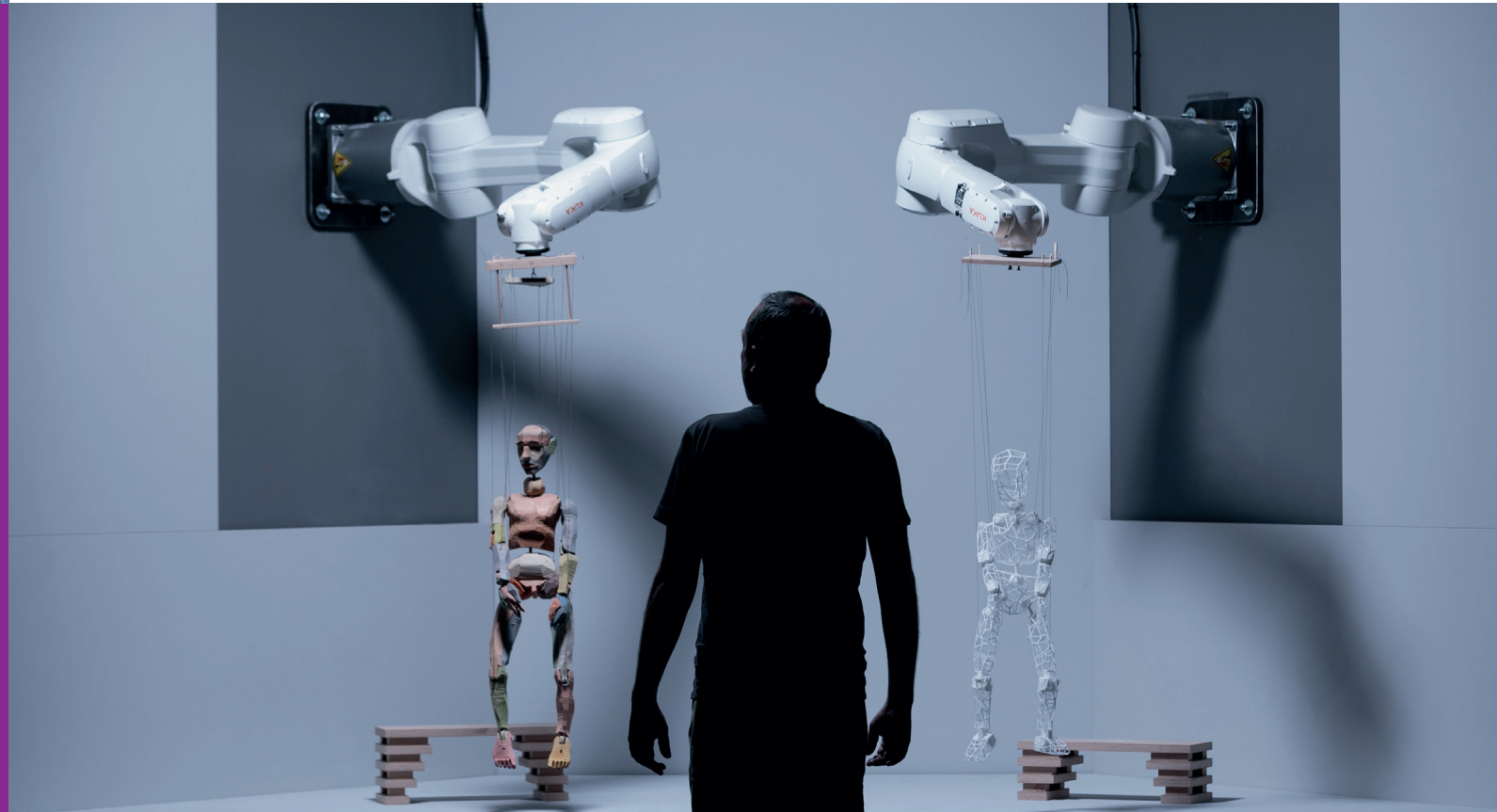
E-Learnings mit umfangreichem Lehrplan

Schnell entschieden sich die Verantwortlichen gegen Präsenzs Schulungen und für webbasierte Trainings. Warum nicht vor Ort? Das Gelernte bleibt meist nicht nachhaltig im Gedächtnis und die Teilnehmer*innen vergessen schnell die Inhalte. Auch die unterschiedlichen Arbeitszeiten der Angestellten erwiesen sich als hohe organisatorische Hürde für Trainings vor Ort – manche arbeiten beispielsweise nur am Wochenende, andere sind geringfügig oder temporär beschäftigt. Zu Beginn des Auswahlverfahrens definierten die Verantwortlichen Anforderungen für ein Learning Management System, die Anbieter erfüllen sollten. Dazu gehörte ein mehrsprachiges Angebot, weil das Team von Ars Electronica sehr international ist. Englisch war die Mindestanforderung. Darüber hinaus sollten sämtliche Aspekte der IT-Sicherheit abgedeckt werden – nicht nur Kennzeichen von Phishing-Mails und Social Engineering sowie aktuelle Angriffsmethoden, sondern auch Grundlagen der Datensicherheit wie Passwörter oder Arbeiten in der Cloud. Gleichzeitig sollten die Schulungen die inhaltlichen Vorgaben

der EU-DSGVO erfüllen. Damit die Mitarbeiter*innen die Lerneinheiten auch zu Hause oder unterwegs absolvieren konnten, bevorzugten die Verantwortlichen eine Cloud-Lösung.

Nach einer eingehenden Recherche entschied sich Ars Electronica für die Security Awareness Trainings von G DATA CyberDefense. „Die Trainings der G DATA academy decken alles ab, was wir inhaltlich gesucht haben“, sagt Dominic Lengauer. „Und natürlich hat es auch eine Rolle gespielt, dass das Unternehmen aus Deutschland kommt und mit dem Thema Datenschutz bestens vertraut ist.“ Die Awareness Trainings erfüllen auch die Anforderung der Mehrsprachigkeit. Sie stehen nicht nur in Deutsch und Englisch, sondern in vielen weiteren Sprachen wie Französisch oder Spanisch zur Verfügung. Ein weiterer Pluspunkt des Learning Management Systems (LMS): die Möglichkeit, eigenen Content bereitzustellen. Themen für selbstgestaltete Einheiten wären der Einsatz von AI oder ChatGPT, um Angestellten mit den Firmenpolicies vertraut zu machen.

**WEBBASIERTE
LERNPLATTFORM
MIT MODULAREN
LERNPLÄNEN BRINGT
ANGESTELLTEN
CYBERRISIKEN NÄHER**





MEHRSPRACHIGE ONLINE-SCHULUNGEN

Mitarbeiter*innen motivieren – mit Mails und Postern

Die Integration der Lernplattform erfolgte reibungslos und auch das Onboarding der Mitarbeiter*innen war innerhalb weniger Tage erledigt. Parallel dazu informierte die Geschäftsführung die Belegschaft über den Start der Trainingsmaßnahme, sodass zum Anfang ein überwiegender Teil der Angestellten mit den Schulungen begann und diese innerhalb eines Jahres absolvierten. Um die Lerner*innen zur

Teilnahme zu motivieren, nutzte Ars Electronica nicht nur regelmäßige Motivation-Mails von G DATA, sondern hängte innerhalb des Firmengebäudes Poster zu den Security Awareness Trainings auf. Diese führen mit plakativen Aussagen wie „Kaffee geholt, Daten weg!“ und „12345 – als Gehalt OK, als Passwort nicht“ die Bedeutung der Trainings vor Augen.

Insgesamt haben die Mitarbeitenden Zugriff auf mehr als 30 Lerneinheiten. Die Trainings-

pläne sind für unterschiedliche Gruppen maßgeschneidert. So müssen etwa Führungskräfte oder IT-Mitarbeiter*innen mehr Kurse absolvieren als Mitarbeitende, die als Infotrainer*innen Führungen im Museum leiten. Die Trainingsmodule vermitteln Wissen und Security Flashes und Micro Learnings vertiefen die Inhalte. „Ein großer Vorteil der Trainings ist die modulare Bauweise“, sagt Dominic Lengauer. „Der Einsatz lässt sich damit sehr gezielt planen und ist auf das jeweilige Informationsbedürfnis abgestimmt. Die Messung des Basiswissens ist dabei ein wichtiger Baustein und bereitet Lernende ideal auf die kommenden Einheiten vor.“

Langfristig und nachhaltig lernen

Das Feedback des Teams fällt insgesamt sehr positiv aus. Viele Angestellte haben die Notwendigkeit der Maßnahme verinnerlicht und passen ihr Verhalten entsprechend der Trainings an. So können viele Mitarbeiter*innen nun auch besser nachvollziehen, warum die Zugriffsrechte im Netzwerk beschränkt sind. Die Security Awareness Trainings setzt Ars Electronica langfristig ein. Denn IT-Sicherheit ist ein langer Prozess – mit ständigen Veränderungen. Und auch Fluktuationen in der Belegschaft machen es erforderlich, die Schulungen regelmäßig zu wiederholen.

Neugierig, wie auch Sie Ihr Unternehmen mit G DATA absichern können?
Hier erfahren Sie mehr:

 gdata.de/business

 vertrieb@gdata.de

 0234 / 9762-170



© Copyright 2023 G DATA CyberDefense AG. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der G DATA CyberDefense AG Deutschland kopiert oder reproduziert werden.

Microsoft, Windows, Outlook und Exchange Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und sind daher entsprechend zu behandeln.